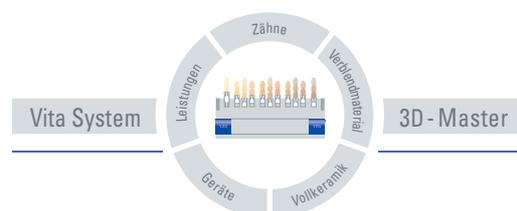


VITA INCERAMAT 3



Bedienungsanleitung

Stand: 10-04



VITA

INHALTSVERZEICHNIS

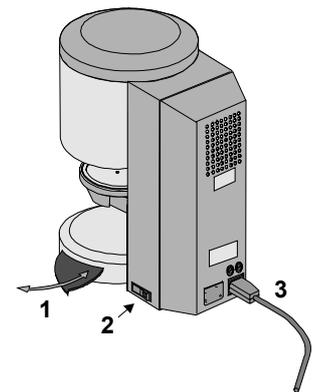
1	Technische Information.....	2
1.1	Allgemeine Funktionen.....	2
1.2	Technische Daten	2
1.3	Elektrische Daten	2
1.4	Lieferumfang	2
2	Aufstellung und Inbetriebnahme	3
2.1	Aufstellort	3
2.2	Gerät an Netzspannung anschließen.....	3
2.3	Gerät außer Betrieb	3
3	Sicherheitshinweise.....	4
3.1	Hinweise für Bezeichnungsschilder	4
3.2	Reinigung des Gerätes	4
3.3	Sicherungen	5
3.4	CE - Kennzeichen	5
3.5	Lüfter	5
4	Spannungsausfallschutz.....	5
4.1	Ausfall der Netzspannung.....	5
5	Brennprogramme	6
5.1	Brennprogramme allgemein und Display.....	6
5.2	Temperaturanstieg	6
5.3	Tastenfunktionen im Betrieb Ein, Prog-Eing und Prog-Lauf	7
5.4	Betrieb Prog-Eing, Programm wählen, Programmwerte ändern.....	9
5.5	Betrieb Prog-Lauf, Programm gestartet.....	9
6	Service - Programme	10
6.1	Tastenfunktionen im Betrieb Service:	10
6.2	Service Nr. 1 Liftgeschwindigkeit.....	10
6.3	Service Nr. 2 Signalzeit.....	11
6.4	Service Nr. 3 Funktion STOP - Taste	11
6.5	Service Nr. 4 Betriebsstundenzähler gesamt.....	11
6.6	Service Nr. 5 Betriebsstundenzähler Brennmuffel.....	12
6.7	Service Nr. 6 Abruf Geräte - Nr.	12
6.8	Service Nr. 7 Abruf Software Nr.....	12
6.9	Service Nr. 8 Hotline für Service.....	12
6.10	Service Nr. 9 Temperaturjustage mit Silberprobe.....	13
6.11	Service Nr. 10 Automatische Temperaturjustage.....	15
6.12	Service Nr. 11 Prozessdaten speichern.....	15
6.13	Service Nr. 12 Helligkeit / Kontrast Display	16
6.14	Service Nr. 13 Zeiteinstellung	16
6.15	Service Nr. 14 Format Datum - Zeit.....	17
6.16	Service Nr. 15 Service - Grundwerte	17
6.17	Service Nr. 16 Programm - Grundwerte in den Speicher einlesen.....	18
6.18	Service Nr. 17 Prozessdaten löschen.....	18
6.19	Service Nr. 18 Programm – Parameter schreiben / lesen	19
6.20	Service Nr. 19 Service – Parameter schreiben / lesen	20
6.21	Service Nr. 20 Spracheinstellung.....	20
6.22	Fehlermeldungen Fehler 01 - Fehler 29.....	21
7	Datenübertragung	22
7.1	Datenspeicherung aktivieren.....	22
8	Brenntabellen VITA INCERAMAT	23

2 Aufstellung und Inbetriebnahme

2.1 Aufstellort

- Das Gerät in trockenem, beheizten Raum so aufstellen, daß der Abstand zur nächsten Wand mindestens 25 cm beträgt .
- Bei Temperaturen unter 15 °C (z.B. nach Transport) Gerät ca. 30 Min vor Inbetriebnahme bei Raumtemperatur stehen lassen.
- Auf temperaturbeständige Abstellfläche des Gerätes achten. Die Abstrahlung und Erwärmung des Gerätes liegt in einem ungefährlichen Bereich. Es ist aber nicht auszuschließen, daß sich empfindliche Möbeloberflächen und Furniere durch die ständige Wärmeeinwirkung im Laufe der Zeit leicht verfärben.
- Direkte Sonneneinstrahlung auf das Gerät vermeiden.
- Keine brennbaren Gegenstände im Bereich des Gerätes abstellen.
- Bedienteil nicht direkt in den Wärmeabstrahlbereich der Brennkammer stellen.

Abbildung 1

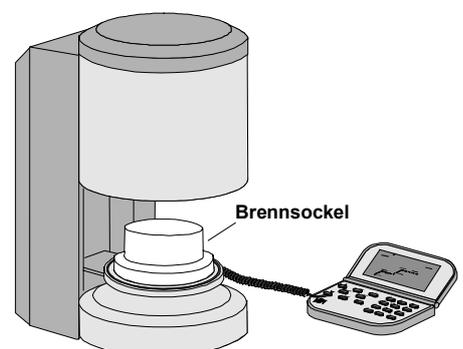


2.2 Gerät an Netzspannung anschließen

Achtung: Vor Inbetriebnahme, Pkt. 3 Sicherheitshinweise beachten!

- Gerät mit mitgeliefertem Netzanschlusskabel (3) an die Netzspannung anschließen. (Abb. 1) Anschluß an Verteilersteckdosen mit Verlängerungskabel vermeiden, bei Überlastung besteht Brandgefahr
- Bedienteil seitlich am Gerät einstecken und aufklappen, (Abb. 2)
Bedienteil nicht in den Bereich der direkten Wärmeabstrahlung der Brennkammer stellen.
- Gerät mit Hauptschalter einschalten (Abb. 1 Pos.2), Lift fährt in die untere Position.
- Brennschale auf Liftteller aufsetzen. (Abb. 2)

Abbildung 2



2.3 Gerät außer Betrieb

Bei Nichtbenutzung des Gerätes sollte der Lift mit  in die Brennkammer eingefahren und Gerät mit dem Hauptschalter (s.Abb.1, Pos.2) ausgeschaltet sein. Das Verschließen der Brennkammer schützt die Isolierung und verhindert die Aufnahme von Feuchtigkeit.

3 Sicherheitshinweise

Wir bitten Sie, die folgenden sicherheitstechnischen Hinweise zu Ihrer eigenen Sicherheit vor der Inbetriebnahme des Gerätes vollständig durchzulesen.

3.1 Hinweise für Bezeichnungsschilder

Dieses Symbol warnt vor gefährlicher Spannung. Vor Öffnen des Gerätes muß durch Ziehen des Netzsteckers (Abb.3)das Gerät von der Netzspannung getrennt werden.



Achtung bei abgenommener Rückenplatte: kann an Teilen im Bereich des Netzteiles auf der Platine bei abgeschaltetem Gerät noch eine Laderestspannung bis 400 Volt anliegen.

Die Haftung des Herstellers für Unfälle des Benutzer am geöffneten Gerät wird ausgeschlossen.

Abbildung 3



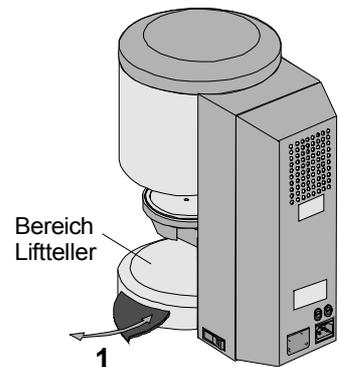
Achtung: Im Bereich des Lifttellers keine Gegenstände abstellen, beim Einschalten des Gerätes fährt der Lift in die untere Position. (Abb. 3)

Zum Abstellen von Brennobjekten seitliche Abstellplatte benutzen. (Abb. 3,Pos.1)

Geräte in keinem Fall ohne aufgesetzten Brennsockel in Betrieb nehmen. (Abb. 2)

Im Dauerbetrieb (max. Endtemperatur, max. Brennzeit) können Teile der Brennkammer erhöhte Temperaturen (über 70°C) erreichen.

Bei angeschlossenem Gerät nicht in die offene Brennkammer fassen, es besteht die Gefahr der Berührung unter Spannung stehender sowie heißer Teile.



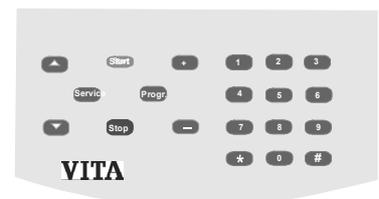
3.2 Reinigung des Gerätes

Vor jeder Reinigung Netzstecker ziehen !! (Abb. 3)

Ein Reinigen des Brennkammerinnenraumes ist nicht erforderlich, die Reinigung des Gehäuses in regelmäßigen Zeitabschnitten mit einem feuchten Tuch trägt zur Betriebssicherheit bei.

Tasten der Bedieneinheit nicht mit heißen Gegenständen, z.B. Pinzette bedienen. Bedieneinheit nur mit trockenem Lappen oder Pinsel reinigen.

Grundsätzlich gilt für alle Reinigungsarbeiten, keine Reinigungsmittel und keine brennbaren Flüssigkeiten zu verwenden.

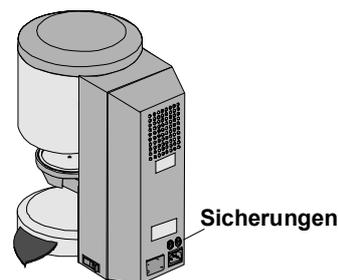


3.3 Sicherungen

Auf der Rückseite des Gerätes befinden sich 2 Sicherungen für das Gerät.
Die Bezeichnungsschilder geben Hinweise zu den eingesetzten Sicherungen im Gerät.
Sicherungen mit anderen Werten dürfen nicht eingesetzt werden.

T1 H 250 V

T 8 H 250 V



3.4 CE - Kennzeichen



Mit der Anbringung des CE - Kennzeichens wird die rechtsverbindliche Erklärung abgegeben, daß das Gerät den grundlegenden Anforderungen – Richtlinie 73 / 23 / EWG (Niederspannungsrichtlinie) sowie Richtlinie 89 336 / EWG (EMV - Richtlinie) entspricht.

3.5 Lüfter

Das Gerät ist mit einem Lüfter ausgestattet, welcher nach dem Starten eines Brennprogrammes mit ½ Leistung bei einer Temperatur im Brennraum von 605 °C bis 800 °C und danach bis Ende des Programmes und Abkühlen auf 600 °C mit voller Leistung zugeschaltet wird.
Der Lüfter verhindert eine zu hohe Erwärmung des Gerätes und trägt zur allgemeinen Betriebssicherheit des Gerätes bei.
Bei Ausfall des Lüfter wird eine Fehler - Meldung im Display angezeigt, (s. Fehlermeldungen).
Aus Sicherheitsgründen sollte das Gerät ohne Lüfter nicht betrieben werden.

Die obere Abdeckung der Brennkammer sowie die Öffnungen der hinteren Abdeckung dürfen nicht zugestellt oder verstopft sein.

4 Spannungsausfallschutz

4.1 Ausfall der Netzspannung

Das Gerät ist mit einem Spannungsausfallschutz ausgerüstet.
Dieses Element verhindert einen Programmabbruch und somit einen Fehlbrand, bei kurzzeitigem Ausfall der Netzspannung.
Der Spannungsausfallschutz wird wirksam, sobald die Netzspannung bei laufendem Brennprogramm ausfällt.

Bei Ausfallzeit kleiner 15 sec. läuft das Programm weiter und wird nicht abgebrochen.
Display zeigt Fehler 09 (siehe dazu Fehlermeldungen).
Das Betätigen der Stop - Taste löscht die Fehler - Anzeige und die Display werden die Daten des Programmablaufes wieder angezeigt.

Bei Ausfallzeit größer 15 sec. wird das Programm abgebrochen und im Display wird Fehler 08 angezeigt (siehe dazu Fehlermeldungen).
Das Betätigen der Stop - Taste löscht die Fehler - Anzeige.

Fehler 9
Programmunterbrechung
Bestätigen (Stop)

Fehler 8
Stromausfall
Bestätigen (Stop)

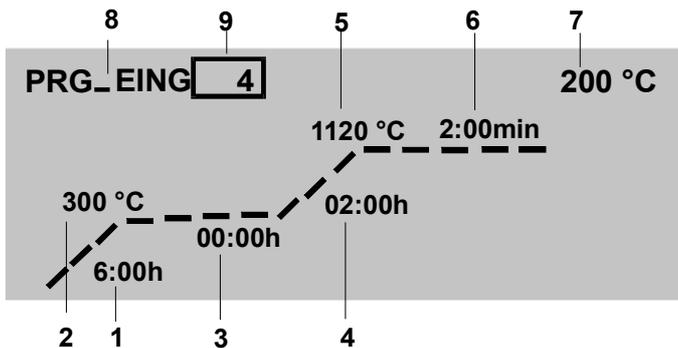
5 Brennprogramme

5.1 Brennprogramme allgemein und Display

100 frei programmierbare Brennprogramme stehen zur Verfügung.
Die Programme beinhalten folgende einstellbare Parameter:

1	Brennprogramme	Nr. 1 - 100 Modus Prog - Eing (Programmwerte ändern/eingeben) oder
1	1. Temperaturanstieg	00:10 Std. - 06:00Std.
2	1. Temperatur	100°C - 300°C
3	1. Haltezeit	00:00Std. - 06:00Std.
4	2. Temperaturanstieg	00:10Std. - 06:00 Std.
5	Endtemperatur	max. 1200°C
6	2. Haltezeit für Endtemperatur	00:00 - 06:00 Std.
7	Anzeige für Temperatur im Brennraum bis	1200 °C
8	Programm - Anzeige	
9	Eingabefeld für Programm Nr.	

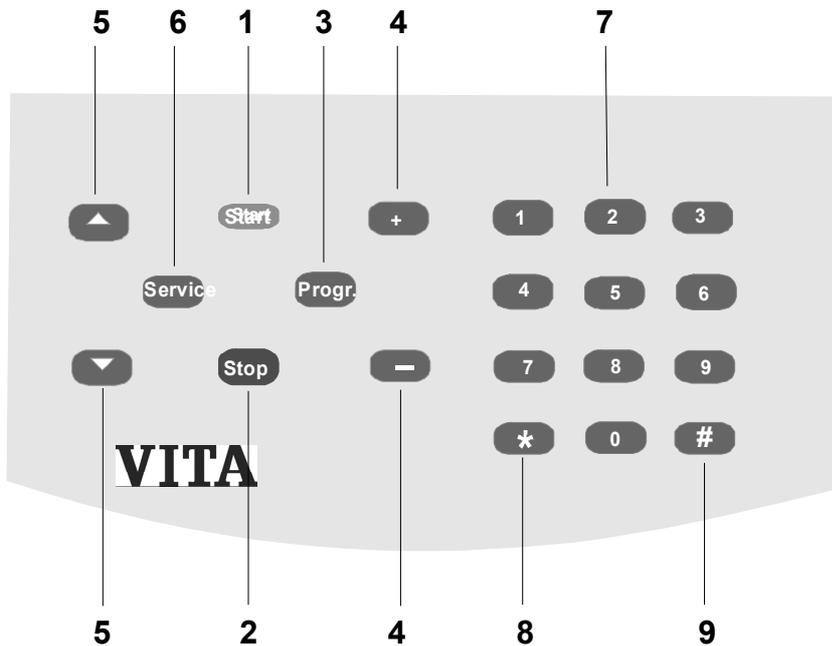
Die Eingabe der Zeiten erfolgt in Stunden und Minuten



5.2 Temperaturanstieg

Im *Betrieb Prog-Eing* (Programm gewählt) wird der Temperaturanstieg in Std./Min angezeigt. Der Eingabewert kann zwischen 00:10 Std. - 06:00h gewählt werden. Falscheingaben werden mit einem Summton angezeigt.

5.3 Tastenfunktionen im Betrieb Ein, Prog-Eing und Prog-Lauf



Der Betrieb: Ein

Prog-Eing:

Prog-Lauf:

Gerät eingeschaltet, Lift in unterer Position kein Programm aktiv
 Programm angewählt
 Programm gestartet

1 **Start**

Betrieb Prog-Eing:
Betrieb Prog-Lauf:

Programm Start (zuvor geänderte Werte werden gespeichert)
 keine Funktion

2 **STOP**

Betrieb Prog-Eing:

Betrieb Prog-Lauf:

zurück zum Bild Brenraumtemperatur/Zeit und Datum, wenn Eingabefeld Programm - Nr. angezeigt ist
 oder
 wenn Eingabefeld für Programmwert angezeigt wird dann zurück Eingabefeld Programm Nr.
 Abbruch Brennprogramm

3 **Prog**

Betrieb Ein:
Betrieb Prog-Eing:
Betrieb Prog-Lauf:

Aufruf Betrieb Prog-Eing, zuletzt gewähltes Programm wird aufgerufen
 keine Funktion
 keine Funktion

4 **+**

Betrieb Ein:
Betrieb Prog-Eing:

keine Funktion
 Änderung Programm Nr. und Programmwerte, plus/minus

-

Betrieb Prog-Lauf:

keine Funktion

5  *Betrieb Ein:* Manuelle Betätigung Lift auf/ab
Betrieb Prog-Eing: Anwahl der Programmabschnitte.
 Nach Änderung eines Wertes Speichern und nächsten Programmabschnitt aufrufen



Betrieb Prog-Lauf: Manuelle Betätigung Lift auf/ab

6  *Betrieb Ein:* Aufruf Service - Programme (siehe dazu Service - Programme)
Betrieb Prog-Eing: Aufruf Bild Eingabe für Vakuumparameter
 Aufruf Bild Eingabe Abkühlparameter
 Aufruf Bild Eingabe Liftpositionen Vortrocknen
Betrieb Prog-Lauf: keine Funktion



7 *Betrieb Ein :*  bis  keine Funktion
Betrieb Prog-Eing:  bis  Eingabe Programm Nr. und
 Programmwerte
Betrieb Prog-Lauf: keine Funktion

8  *Betrieb Ein:* keine Funktion
Betrieb Prog-Eing: Wert zurücksetzen - Prog-Eingabe / löschen
Betrieb Prog-Lauf: keine Funktion

9  *Betrieb Ein:* keine Funktion
Betrieb Prog-Eing: Wertänderung speichern und nächsten Programmbereich aufrufen.
Betrieb Prog-Lauf: keine Funktion

5.4 **Betrieb Prog-Eing, Programm wählen, Programmwerte ändern**

Voraussetzung: *Betrieb Ein*, Liftteller in unterer Position, kein Programm aktiv.

Prog zuletzt aufgerufenes Programm wird angezeigt, z.B. Nr. aktives Feld für Eingabe ist mit Rahmen gekennzeichnet

Start Programm startet (Betrieb Prog-Lauf)

oder

Programm- Nr. ändern

- neue Programm - Nr. eingeben mit den Tasten (2) oder mit den Tasten (1) wählen.
- Programm mit Taste (3) bestätigen

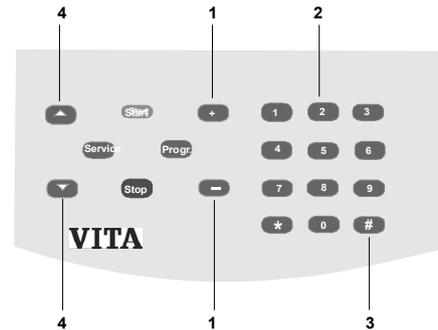
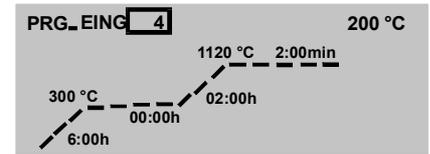
Start Programm startet

oder

Programmwerte ändern

- mit Taste (4) gewünschten Programmwert anwählen (Wert eingerahmt)
- mit Tasten (2) Wert eingeben
- mit Taste (3) oder Taste (4) Wert speichern

Start Programm startet



5.5 **Betrieb Prog-Lauf, Programm gestartet.**

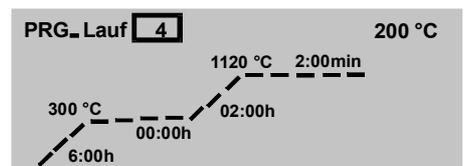
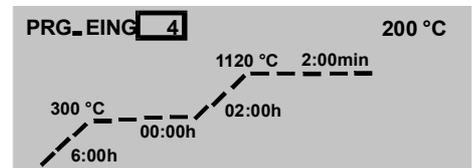
Voraussetzung: *Betrieb On*, Liftteller in unterer Position, kein Programm aktiv.

Betrieb Prog-Eing gewählt (Programm angewählt, siehe Pkt. 7.5)

mit Taste **Start** Programm starten.

Der Programmfortschritt läßt sich am Countdown der jeweiligen Zeit ersehen.

Aus Sicherheitsgründen fährt der Lift nach Programmablauf nicht selbständig in die untere Position. Lift mit Taste in die untere Position fahren.



6 Service - Programme

6.1 Tastenfunktionen im Betrieb Service:

Voraussetzung: Betrieb Ein, Liftteller in unterer Position, kein Programm aktiv.

Service

Modus Service - Programme aufrufen, Start mit Nr. 1
Änderungen speichern und Dienstprogramm beenden.



Wertänderungen oder Eingabe mit den Tasten



Wahl für Ein = Taste 1 oder Taste plus
Wahl für Aus = Taste 0 oder Taste minus



Änderungen speichern und nächstes Dienstprogramm aufrufen.



1 x betätigen, Wertänderung zurücksetzen.
2 x betätigen Service - Programm beenden.

6.2 Service Nr. 1 Liftgeschwindigkeit

Service

betätigen
Display zeigt bisher gewählte Werte, z.B.



Mit diesen Tasten kann zwischen Aus - und Einfahrtgeschwindigkeit gewählt werden, gewählter Wert wird eingerahmt dargestellt und kann geändert werden.

Zulässige Werte: Einfahren: ca. 6 - 16 sec.
Ausfahren: ca. 6 - 16 sec.

Service

speichern und Ende

oder



speichern und nächstes Dienstprogramm aufrufen.

Achtung: Zur Erkennung der richtigen Geschwindigkeit fährt Lift bei Anwahl/ Wertänderung nach ca. 5 sec. in die obere oder untere Position.

6.3 Service Nr. 2 Signalzeit

Service dann  betätigen bis Service Nr. 2 angezeigt wird.
Display zeigt bisher gewählte Werte.



Zulässige Werte: 0 - 20 sec.



speichern und Ende

oder



speichern und nächstes Dienstprogramm aufrufen.

SERVICE 2
SIGNAL - ZEIT :



6.4 Service Nr. 3 Funktion STOP - Taste

Service dann  betätigen bis Service Nr. 3 angezeigt wird.
Display zeigt bisher gewählte Werte.



Wertänderungen

Zulässige Werte: 1 = Programm Stop 1x betätigen
2 = Programm Stop 2 x betätigen



speichern und Ende

oder



speichern und nächstes Dienstprogramm aufrufen.

SERVICE 3
STOP -TASTENDRUCK :

Stop 1 x

6.5 Service Nr. 4 Betriebsstundenzähler gesamt.

Service dann  betätigen bis Service Nr.5 angezeigt wird.
Display zeigt Betriebsstunden des
Gerätes gesamt (Beispiel)



Ende

oder



nächstes Dienstprogramm aufrufen.

SERVICE 4
BETRIEBSSTUNDEN :
00060 h

6.6 Service Nr. 5 Betriebsstundenzähler Brennmuffel

Service dann  betätigen bis Service Nr.5 angezeigt wird.
Display zeigt Betriebsstunden der Brennmuffel (Beispiel)

Service Ende
oder



nächstes Dienstprogramm aufrufen.

SERVICE 5
BRENNSTUNDEN :
00020 h

6.7 Service Nr. 6 Abruf Geräte - Nr.

Service dann  betätigen bis Service Nr.6 angezeigt wird.
Display zeigt Geräte Nr.

Service Ende
oder



nächstes Dienstprogramm aufrufen.

SERVICE 6
GERÄTENUMMER :
010050

6.8 Service Nr. 7 Abruf Software Nr.

Service dann  betätigen bis Service Nr.7 angezeigt wird.
Display zeigt Software Nr.
Core = Software Nr. Hauptplatine
Ctrl = Software Nr. Bedieneinheit

Service Ende
oder



nächstes Dienstprogramm aufrufen.

SERVICE 7
SOFTWARE - VERSION :
CoreInc: V 6.4
Ctrlinc: V 1.1

6.9 Service Nr. 8 Hotline für Service

Service dann  betätigen bis Service Nr.8 angezeigt wird.
Display zeigt Tel. * 49 (0) 7761/562222

Service Ende
oder



nächstes Dienstprogramm aufrufen.

SERVICE 8
HOTLINE :
*49 (0) 7761 - 562222

6.10 Service Nr. 9 Temperaturjustage mit Silberprobe

Mit diesem Programm und dem VITA - Silberprobenset (VITA - Best.Nr. B 230) kann die Temperatur im Brennraum überprüft und im Bereich von plus/minus 20°C neu nachjustiert werden.

Bei einer Justage ist unbedingt darauf zu achten, daß die Vorgaben zur Durchführung (Anweisung im Silberprobenset) des Testes mit der Silberprobe unbedingt eingehalten werden.

Abweichungen führen zu Fehlmessungen und damit zu Fehleinstellungen.

Achtung:

Ein geänderter Wert (Temp-Offset) ist nur dann gespeichert, wenn das Programm mit der Taste "Start" gestartet wurde.

Ist kein Programmdurchlauf gewünscht kann mit der Taste "STOP" das Programm abgebrochen werden, der geänderte Wert bleibt gespeichert.

Service dann  betätigen bis Service Nr. 9 angezeigt wird.

Mit Tasten



Temp. - Offset auf „ 0 „ setzen

SERVICE 9
TEMPERATUR-ABGLEICH :
 Temp-Offset :

Programmwerte prüfen:

Prog Programmwerte überprüfen,

 Programmwerte anwählen/ändern mit den Tasten



oder



folgende Werte sollten im Programm enthalten sein:

- 1. Temperaturanstieg 0 0:00 h
- 1. Temperatur 600 °C
- 2. Temperaturanstieg 00:06 h
- Endtemperatur 955 °C
- Haltezeit für Endtemperatur 00:03 h

Geänderte Werte müssen mit Taste  oder  / 

Stop

Prüfung/Eingabe Programmwerte beenden

Programm starten: eingegebener Wert wird gespeichert

Silberprobe auf Liffteller aufsetzen

Start betätigen, Programm startet

Programmende ertönt Signalton

Stop
Signalton aus

*Schmelzpunkt Silberprobe in Ordnung
(Silber sollte leicht angeschmolzen sein)*

Service Programm beendet

o d e r

Schmelzpunkt Silberprobe nicht in Ordnung

+

-

Temperaturänderung z.B. plus 10°C
(Bereich plus/minus 20°C)

dann **Start**

Programm startet - weiter siehe dazu, * *Programmende ertönt Signalton.*

Ist der Schmelzpunkt der Silberprobe erreicht, wird durch Betätigen

der Taste **Service** das Programm beendet.

Mit diesem Wert wird die Temperaturregelung und damit die Temperatur im Brennraum korrigiert.

Silberprobenset VITA - Bestell Nr. B 230

VITA Silberprobenset für die Temperaturprüfung enthaltend:

Beschreibung

- Keramiksockel
- 3 Silberstäbe mit je 70 mm Länge und 1,5 mm \varnothing
- Beschreibung

6.11 Service Nr. 10 Automatische Temperaturjustage

Die automatische Temperaturjustage startet nach dem Einschalten des Gerätes im Abstand von 100 Betriebsstunden der Brennmuffel.
Das Display zeigt während der Durchführung für ca. 15 sec. die Anzeige Auto Elektronik.

Bedingungen dafür sind:

Automatische Temperaturjustage EIN

- 100 Betriebsstunden Brennmuffel aufgelaufen
- Temperatur in der Brennkammer kleiner 50 °C

Diese Temperaturjustage berücksichtigt bzw. korrigiert alle eingetretenen Abweichungen der Elektronik - Bauteile im Bereich des Temperatur - Messkreis.
Somit wird auch bei langer Betriebszeit des Gerätes eine gleichbleibende Temperaturführung von +/- 1°C erreicht.

Service - Programm anwählen:

Service dann  betätigen bis Service Nr. 10 angezeigt wird.

mit Taste  **EIN** wählen

oder

mit Taste  **AUS** wählen

Service Ende

oder



speichern und nächstes Dienstprogramm aufrufen.

SERVICE 10
AUTO-ELEKTR.-TEMP.-ABGLEICH:
EIN 00020 h

6.12 Service Nr. 11 Prozessdaten speichern

(Nur in Verbindung mit dem zusätzlichem PC-Programm möglich)

Service dann  betätigen bis Service Nr. 11 angezeigt wird.

mit Taste  **EIN** wählen

oder

mit Taste  **AUS** wählen

Service Ende

oder



speichern und nächstes Dienstprogramm aufrufen.

SERVICE 11
PROZESSDATEN-SPEICHERN
AUS

6.13 Service Nr. 12 Helligkeit / Kontrast Display

Service dann  betätigen bis Service Nr.12 angezeigt wird.
Display zeigt bisher gewählte Werte

SERVICE 12
DISPLAY-EINSTELLUNGEN :

Helligkeit:
Kontrast :

 oder


Mit diesen Tasten kann zwischen Helligkeit und Kontrast gewählt werden, gewählter Wert wird unterstrichen und kann geändert werden.

Zulässige Werte:
Helligkeit: 0 - 100 %
Kontrast : 0 - 100 %



Wertänderungen



speichern und Ende

oder



speichern und nächstes Dienstprogramm aufrufen.

6.14 Service Nr. 13 Zeiteinstellung

Service dann  betätigen bis Service Nr.13 angezeigt wird.

SERVICE 13
ZEIT-DATUM :

:
.12.2002

 oder


Mit diesen Tasten kann zwischen Tageszeit (Std. - Min), Tag, Monat und Jahr gewählt werden, gewählter Bereich kann geändert werden. Die Reihenfolge und Darstellung der Parameter ist abhängig von dem unter Service Nr. 14 eingestelltem Zeit- und Datumsformat.

Zulässige Werte:
Stunden: 0 - 24 (0 - 12 am, 0 - 12 pm)
Minuten: 0 - 60
Monat : 1 - 12
Tag: 1 - 31
Jahr: bis 2099



Wertänderungen



speichern und Ende

oder



speichern und nächstes Dienstprogramm aufrufen.

6.15 Service Nr. 14 Format Datum - Zeit

Service dann  betätigen bis Service Nr.14 angezeigt wird.

 oder

 Mit diesen Tasten kann zwischen Zeit und Datum gewählt werden.



 Änderungen

Service speichern und Ende

oder



 speichern und nächstes Dienstprogramm aufrufen.

SERVICE 14
 ZEIT-DATUM-FORMAT :
 Zeit: 15 : 05
 Datum: TT. MM. JJ

6.16 Service Nr. 15 Service - Grundwerte

Achtung: Bei Durchführung dieses Programmes werden die persönlich eingegebenen Werte in den einzelnen Bereichen mit den werkseitig empfohlenen Werten überschrieben.

Werkseitig vorgegebene Programm - Grundeinstellungen für:

Service Nr. 1	Liftgeschwindigkeit,	↑ = 10	↓ = 14
Service Nr. 2	Zeit für Summer	5sec	
Service Nr. 3	Abbruch Brennprogramm	1x Stop	
Service Nr. 9	Temperaturjustage mit Silberprobe	Temp -Offset = 0	
Service Nr. 10	Automatische Temperaturjustage	EIN	
Service Nr. 11	Prozessdaten speichern	AUS	
Service Nr. 12	Display Helligkeit	60 %	
	Kontrast	60 %	

Geräte - Grundeinstellungen in den Speicher einlesen:

Service dann  betätigen bis Service Nr.15 angezeigt wird.
 Display zeigt z.B. 0067h
 dies bedeutet: wurde zuletzt bei
 Betriebsstunden 0067 durchgeführt.

oder man = manuell durchgeführt (mit Progr.Nr.15)
 auto = automatisch (nur bei neuer Platine)

SERVICE 15
 SERVICE-GRUNDWERTE :
 0067 h man

 oder 
 Taste für die Zeit von 5 sec. betätigt halten ,
 (Zeit läuft auf Display ab), erst danach werden
 Geräte - Grundeinstellungen in den Speicher eingelesen.

Service Ende
 oder


 nächstes Dienstprogramm aufrufen.

6.17 Service Nr. 16 Programm - Grundwerte in den Speicher einlesen

Service dann  betätigen bis Service Nr. 16 angezeigt wird.
 Display zeigt z.B. 0020h
 dies bedeutet: wurde zuletzt bei
 Betriebsstunden 0020 durchgeführt.

oder man = manuell durchgeführt (mit Progr.Nr.16)
 auto = automatisch (nur bei neuer Platine)

SERVICE 16
 PROGRAMM-GRUNDWERTE :
 0020 h man

in Speicher einlesen mit Taste

 oder 
 Taste für die Zeit von 5 sec. betätigt halten ,
 (Zeit läuft auf Display ab), erst danach wird die
 Brenntabelle in den Speicher eingelesen.

Service Ende
 oder


 nächstes Dienstprogramm aufrufen.

6.18 Service Nr. 17 Prozessdaten löschen

Service dann  betätigen bis Service Nr. 17 angezeigt wird.
 Display zeigt z.B. 0016h

SERVICE 17
 PROZESSDATEN-LOESCHEN :
 0016 h 0

dies bedeute: wurde zuletzt bei 0016 h
 Betriebsstunden 0016 durchgeführt.
 0 = im Speicher sind 0 Datensätze abgespeichert

-  Taste für die Zeit von 5 sec. betätigt halten ,
- oder (Zeit läuft auf Display ab), erst danach werden die
-  im Speicher enthaltenen Datensätze gelöscht.
-  Ende
- oder**
- 
-  nächstes Dienstprogramm aufrufen.

Achtung: Das Löschen der Datensätze im Speicher wird bei Übertragung mit dem FDS - Programm auf einen PC automatisch durchgeführt.

6.19 Service Nr. 18 Programm – Parameter schreiben / lesen

Die Daten der Brennprogramme sind im Speicher des Bedienteiles abgelegt. Um bei einem eventuellen Austausch des Bedienteiles die persönlich eingegebenen Brennprogramme nicht zu verlieren, besteht die Möglichkeit, mit dem Service Programm Nr. 18, "Schreiben", die Werte in den Speicher des Gerätes zu schreiben. Um Datenverlust zu vermeiden, sollte nach Änderungen von Brennprogrammen dieser Vorgang durchgeführt werden.

Bei Bedarf können dann die Brennprogramme mit dem Service –Programm Lesen, wieder in den Speicher des Bedienteiles eingelesen werden.

 dann  betätigen bis Service Nr. 18 angezeigt wird.
 Display zeigt:

SERVICE 18
 PROGRAMM-PARAMETER :

Mit Tasten wählen:

- 
-  schreiben = Werte in Speicher Gerät schreiben
 oder
 lesen = in Speicher Bedienteil einlesen
-  Taste für die Zeit von 5 sec. betätigt halten ,
- oder (Zeit läuft auf Display ab), erst danach werden die
-  Daten übertragen.
-  Ende
- oder**
- 
-  nächstes Dienstprogramm aufrufen.

6.20 Service Nr. 19 Service – Parameter schreiben / lesen

Die Daten Service - Parameter (Standardwerte siehe Bedienungsanleitung Service Programm Nr. 15) sind im Speicher des Bedienteiles abgelegt.
Um bei einem eventuellen Austausch des Bedienteiles die persönlich eingegebenen Service - Parameter nicht zu verlieren, besteht die Möglichkeit, mit diesem Service Programm Nr. 19 „ Schreiben „ , die Werte in den Speicher des Gerätes zu schreiben. Um Datenverlust zu vermeiden, sollte nach Änderungen von Service - Parameter dieser Vorgang durchgeführt werden.

Bei Bedarf können dann die Service - Parameter mit dem Service –Programm Lesen, wieder in den Speicher des Bedienteiles eingelesen werden.

Service dann  betätigen bis Service Nr. 19 angezeigt wird.
Display zeigt:

SERVICE 19
SERVICE-PARAMETER :

Mit Tasten wählen:



schreiben = Werte in Speicher Gerät schreiben
oder
lesen = in Speicher Bedienteil einlesen



Taste für die Zeit von 5 sec. betätigt halten ,

oder

(Zeit läuft auf Display ab), erst danach werden die



Daten übertragen.

Service

Ende

oder



nächstes Dienstprogramm aufrufen.

6.21 Service Nr. 20 Spracheinstellung

Service dann  betätigen bis Service Nr. 20 angezeigt wird.
Display zeigt z.B.

SERVICE 20
SPRACHEINSTELLUNGEN :

Mit Tasten



oder



deutsch, english, espanol, italiano oder francais wählen.

Service

Ende

oder



nächstes Dienstprogramm aufrufen.

6.22 Fehlermeldungen Fehler 01 - Fehler 29

Bei einer auftretenden Störung wird die Meldung Fehler xx auf dem Display angezeigt. Die Meldung kann durch Betätigen der Stop - Taste oder durch Ein - und Ausschalten des Gerätes zurückgesetzt werden,

Besteht die Störung weiter, wird die Meldung wiederholt, das Gerät arbeitet erst nach deren Behebung.

Die nachstehend aufgeführten Störmeldungen erfordern die Kontaktaufnahme mit dem Hersteller oder einem von ihm autorisierten Serviceunternehmen, siehe dazu Service Nr. 8, Hotline für Service.

Für die Erkennung bzw. Prüfung eines aufgetretenen Fehlers ist in den meisten Fällen das Öffnen des Gerätes notwendig.

Dazu sind unbedingt die unter Punkt „**Sicherheitshinweise**“ beschriebenen Punkte zu beachten.

Fehler 01 Brenntemperatur um mehr als 20°C überschritten oder Anschlüsse des Thermoelementes vertauscht.

Fehler 02 Brenntemperatur im Anstieg um mehr als 30°C überschritten

Fehler 03 Bruch Temperaturfühler, Lüfter läuft sofort

Fehler 04 Störung Endschalter für untere Liftposition

Fehler 05 Ausfall Lüfter

Fehler 06 Ausfall Liftmotor

Fehler 07 Ausfall Drehzahlmessung

Fehler 08/

Fehler 09 Spannungsversorgung bzw. Netzteil (siehe dazu Spannungsausfallschutz)

Fehler 10 Brennmuffel defekt.

Fehler 11 Memory, Datenspeicher voll, Daten auf PC übertragen oder mit Service Nr. 17 löschen, siehe dazu Datenübertragung.

FEHLER 1
Brenntemperatur > 20°C
bitte System neu starten

Weitere Fehlermeldungen:

Fehlermeldungen Fehler 13 bis Fehler 25 beziehen sich grundsätzlich auf Störungen der Elektronik sowie Fehlfunktionen in der Kommunikation zwischen Bedienteil und Hauptplatine.

Beim Auftreten dieser Fehler sollte ebenfalls die Kontaktaufnahme mit dem Hersteller oder einem von ihm autorisierten Serviceunternehmen erfolgen.

7 Datenübertragung

Mit dem FDS (Firing – Data – System) können die Brenndaten zur Qualitätssicherung Dentalkeramischer Arbeiten auf einen PC übertragen und verwaltet werden.

Das Programm (Software auf CD) mit Zubehör ist nicht im Lieferumfang des Gerätes enthalten und kann unter der Best.Nr. D 34230 bestellt werden.

7.1 Datenspeicherung aktivieren

Für eine Speicherung der Brenndaten muß im Service – Programm Nr. 11

„ Ein „ gewählt werden.

Damit wird erreicht, daß die Brenndaten im Speicher abgespeichert werden und zu einem späteren Zeitpunkt mit dem FDS (Firing – Data – System) die Daten auf einen PC übertragen werden können.

Der Speicher im Brenngerät kann ca. 300 Brennprogramme speichern und wird nach einer Übertragung automatisch gelöscht.

Die Meldung für Speicher voll, (Fehler – 11, Memory) wird frühzeitig angezeigt, so daß in jedem Fall ein laufendes Brennprogramm noch abgespeichert wird.

Wenn keine Datenübertragung auf den PC vorgenommen wird, kann der Speicher mit dem Service Programm Nr. 17 gelöscht werden.

Bei aktivierter Datenübertragung wird beim Starten eines Brennprogrammes eine laufende Nr. im rechten unteren Teils des Displays angezeigt.

Diese automatisch fortlaufende Nr. sollte auf Ihrem Auftrag notiert werden, um später eine Zuordnung des aufgezeichneten Datensatzes zum Auftrag zu ermöglichen.

Diese fortlaufende Nr. wird im Datensatz unter Auftrags – Nr. erfaßt und mit übertragen.

Das für die Übertragung notwendige Anschlußkabel (Bild 1) ist im Zubehör des PC – Programmes enthalten.

8 Brenntabellen VITA INCERAMAT

SPINELL Schlickertechnik	Zeit 1	Temp. 1	Zeit 2	Zeit 3	Temp. 2	Zeit 4
Sinterbrand Inlays	0:00	120	0:00	2:00	1180	2:00
1. Sinterbrand Kronengerüste	6:00	120	0:00	2:00	1120	2:00
2. Sinterbrand Kronengerüste	0:00	120	0:00	1:00	1180	2:00

ALUMINA Schlickertechnik	Zeit 1	Temp. 1	Zeit 2	Zeit 3	Temp. 2	Zeit 4
Sinterbrand	6:00	120	0:00	2:00	1120	2:00
Glasinfiltrationsbrand von Kronengerüsten	0:00	200	0:00	0:30	1110	2:00
Glasinfiltrationsbrand von Brückengerüsten	0:00	200	0:00	0:30	1110	6:00

ALUMINA maschinelle Herstellung	Zeit 1	Temp. 1	Zeit 2	Zeit 3	Temp. 2	Zeit 4
Glasinfiltrationsbrand von Kronengerüsten	0:00	200	0:00	0:30	1140	1:00
Glasinfiltrationsbrand von Brückengerüsten	0:00	200	0:00	0:30	1140	2:00

ZIRCONIA Schlickertechnik	Zeit 1	Temp. 1	Zeit 2	Zeit 3	Temp. 2	Zeit 4
1. Sinterbrand	6:00	120	0:00	2:00	1120	2:00
2. Sinterbrand	0:00	120	0:00	1:00	1180	2:00
Glasinfiltrationsbrand	0:00	200	0:00	0:50	1140	2:30

sprint-Technik	Zeit 1	Temp. 1	Zeit 2	Zeit 3	Temp. 2	Zeit 4
Sinterbrand	0:00	120	0:00	0:30	1120	2:00
Glasinfiltrationsbrand von Kronengerüsten	0:00	200	0:00	0:30	1110	2:00

A

Allgemeine Funktionen 2
 Aufstellort 3
 Ausfall der Netzspannung 5
 Automatische Temperaturjustage 16

B

Betriebsstundenzähler Brennmuffel 12
 Betriebsstundenzähler gesamt 11
 Brennprogramme 6
 Brenntabellen 24

C

CE - Kennzeichen 5

D

Datenübertragung 23

E

Elektrische Daten 2
 Endtemperatur 6

F

Fehlermeldungen 22
 Format Datum - Zeit 18
 Funktion STOP - Taste 11

G

Gerät außer Betrieb 3
 Geräte - Nr. 12

H

Haltezeit 6
 Haltezeit für Endtemperatur 6
 Helligkeit / Kontrast Display 17
 Hinweise für Bezeichnungsschilder 4
 Hotline für Service 13

L

Lieferumfang 2
 Liftgeschwindigkeit 10
 Lüfter 5

P

Programm - Anzeige 6
 Programm - Grundwerte in den Speicher einlesen 19
 Programm - Parameter schreiben / lesen 20
 Programm Nr. 6
 Programm wählen 9
 Programmwerte ändern 9
 Prozessdaten löschen 20
 Prozessdaten speichern 16

R

Reinigung des Gerätes 4

S

Service - Grundwerte 18
 Service - Parameter schreiben / lesen 21
 Service - Programme 10
 Sicherheitshinweise 4
 Sicherungen 5
 Signalzei 11
Silberprobenset 15
 Software Nr 13
 Spracheinstellung 22

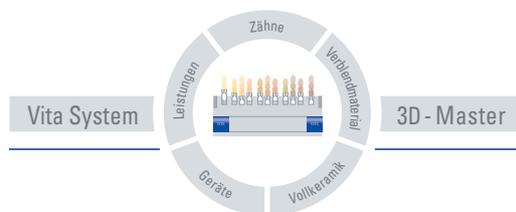
T

Tastenfunktionen 7
 Tastenfunktionen im Betrieb Service 10
 Technische Daten 2
 Temperaturanstieg 6
 Temperaturjustage mit Silberprobe 14

Z

Zeiteinstellung 17

Mit dem einzigartigen VITA SYSTEM 3D-MASTER werden alle natürlichen Zahnfarben systematisch bestimmt und vollständig reproduziert.



Zur Beachtung: Unsere Produkte sind gemäß Gebrauchsinformationen zu verwenden. Wir übernehmen keine Haftung für Schäden, die sich aus unsachgemäßer Handhabung oder Verarbeitung ergeben. Der Verwender ist im Übrigen verpflichtet, das Produkt vor dessen Gebrauch auf seine Eignung für den vorgesehenen Einsatzbereich zu prüfen. Eine Haftung unsererseits ist ausgeschlossen, wenn das Produkt in nicht vertraglichem bzw. nicht zulässigem Verbund mit Materialien und Geräten anderer Hersteller verarbeitet wird. Im Übrigen ist unsere Haftung für die Richtigkeit dieser Angaben unabhängig vom Rechtsgrund und, soweit gesetzlich zulässig, in jedem Falle auf den Wert der gelieferten Ware lt. Rechnung ohne Umsatzsteuer begrenzt. Insbesondere haften wir, soweit gesetzlich zulässig, in keinem Fall für entgangenen Gewinn, für mittelbare Schäden, für Folgeschäden oder für Ansprüche Dritter gegen den Käufer. Verschuldensabhängige Schadensersatzansprüche (Verschulden bei Vertragsabschluß, pos. Vertragsverletzung, unerlaubte Handlungen etc.) sind nur im Falle von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit gegeben. Herausgabe dieser Gebrauchsinformation: 10/04.



VITA

VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co. KG
Postfach 1338 · D-79704 Bad Säckingen · Germany
Tel. +49/7761/562-0 · Fax +49/7761/562-299
Hotline: +49/7761/562-222 · Fax +49/7761/562-446
www.vita-zahnfabrik.com · info@vita-zahnfabrik.com